

Ein Velomuseum im «Du Pont»?



Mit einer Interessengemeinschaft für ein nationales Fahrradmuseum im Rücken will Edy Arnold seine Idee verwirklichen.

Edy Arnold möchte aus dem «Du Pont» in Brugg ein Velomuseum machen. Noch fehlen ihm die finanziellen Mittel. Die Gemeinde hat vorerst die Bewilligung für die historische Ausstellung verlängert.

mai. Vor über 125 Jahren wurde «Swiss Cycling» im Hotel «Du Pont» in Brugg gegründet. Und seit fast einem Jahrzehnt hadert die Gemeinde Brugg mit dem Schicksal des historischen Gebäudes. Im vergangenen Jahr brachte zumindest Edy Arnold mit einer umfangreichen Veloausstellung wieder Leben in die leerstehende Liegenschaft. Arnold meldete auch sein Kaufinteresse für das «Du Pont» bei der Gemeinde an. Sein Idee: ein Fahrradmuseum im Gründerhaus von «Swiss Cycling». «Wir haben in der Schweiz noch kein nationales Velomuseum.» Über 300 Fahrräder von den Anfängen bis zur Gegenwart sind seit letztem Juni im «Du Pont» ausgestellt. «Eine solche Palette findet man nirgendwo», beteuert Edy Arnold. «Es hat auch nirgends solch einen passenden Raum», sagt er zum Innenleben und zur Bedeutung des «Du Pont». Doch die finanziellen Mittel für den Kauf fehlen noch. Einige finanzielle Zusagen seien pendent, sagt Arnold. Doch die momentane Wirtschaftslage habe die Suche nach Geldgebern zusätzlich erschwert.

«Es liegt viel Herzblut drin», so Gemeindepräsident Charles Krähenbühl über die Ausstellung und den Ausstellungsmacher Edy Arnold. Die Gemeinde stellt ihm das «Du Pont» bis im Oktober nochmals als Ausstellungsraum zur Verfügung. Charles Krähenbühl: «Kostenlos wie bisher.» Dieser Entscheid bedeutet wertvolle Zeit für Arnolds Sponsorensuche. Doch der Gemeinderat will Taten sehen. «Im Juni muss uns Edy Arnold einen Zwischenbericht abliefern und sagen, was gegangen ist», sagt Krähenbühl.

Interessengemeinschaft

«Die Gemeinde ist grosszügig, das darf man schon sagen», so Arnold. Der 69-Jährige will eine Interessengemeinschaft ins Leben rufen. Diese «IG für ein nationales Fahrradmuseum» soll möglichst bald aktiv werden. Und am 28. April will Edy Arnold eine Medienkonferenz einberufen um bei möglichen Geldgebern das Interesse am Museum zu wecken.

Grössere Investitionen ins «Du Pont» kommen für Brugg vorläufig nicht mehr in Frage. «Wir haben das Geld nicht», sagt der Gemeindepräsident. Die Umsetzung des Schulraumkonzeptes mit rund 11 Millionen Franken bis 2014 habe Priorität, erklärt er. Für das Raumproblem der Gemeindeverwaltung konnte vorerst eine andere Lösung gefunden werden: «Wir haben an der Mettgasse 2 einen längerfristigen Mietvertrag abgeschlossen.» In der 5-Zimmer-Wohnung werden in den nächsten sieben Jahren Büros untergebracht. Eine Verlängerung des Vertrages ist nicht ausgeschlossen.

Weitere Bedarfsabklärung

«Es bestehen keine weiteren Kaufinteressenten für das «Du Pont»», sagt Krähenbühl. Und der Gemeinderat sei der Meinung, dass die Liegenschaft vorerst nicht ausgeschrieben werden solle. Doch die Gemeinde mache eine Bedarfsabklärung wie etwa die ehemalige Coop-Verkaufsfläche als Kultur- und Vereinslokal genutzt werden könnte. Interesse bekundet die Gemeinde zudem an der Umgebung rund ums «Du Pont»: An den Parkplätzen, die von den Gemeindeangestellten und dem Altersheim benützt werden.

Ein Velomuseum im Gründerhaus von «Swiss Cycling» mache durchaus Sinn, sagt Krähenbühl. So oder so: «In der nächsten Klausur im Oktober wird das «Du Pont» wieder ein Thema sein», das weiss Krähenbühl mit Bestimmtheit. «Ich will das Fahrradmuseum durchziehen», sagt indes Edy Arnold überzeugt.

Ausstellung wieder offen

- > Vom 11. April bis 31. Oktober 2009 im «Du Pont», Brugg
- > Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag von 10 bis 17 Uhr

Vereine, Gesellschaften, Firmen oder Schulklassen können sich auch ausserhalb der Öffnungszeiten anmelden: elsbeth.racine@bluewin.ch oder bei Edy Arnold, 079 442 42 08.